

Ressort: Finanzen

BDL-Präsident: Luftverkehrssteuer schadet der deutschen Wirtschaft

Berlin, 05.11.2014, 11:24 Uhr

GDN - Klaus-Peter Sieglösch, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), hat sich angesichts des Urteils des Bundesverfassungsgericht zur Luftverkehrssteuer kritisch über die Ticketabgabe geäußert: "Die zentrale Frage ist ja nicht, ob Herr Schäuble nach der Verfassung eine Milliarde Euro pro Jahr kassieren darf, sondern welchen Schaden diese Steuer für unsere Wirtschaft anrichtet", so Sieglösch. Dieser sei auch im vierten Jahr der Steuer groß.

"Den deutschen Fluggesellschaften sind so rund zwei Milliarden Euro abgenommen worden. Davon hätten sie zum Beispiel 28 leisere, kerosinsparende A320 Flugzeuge kaufen können", so Sieglösch weiter. Deutsche Fluggesellschaften hätten seit Einführung der Steuer ihre Angebote an deutschen Flughäfen um 4,8 Prozent senken müssen. Aufgrund des harten internationalen Wettbewerbs könnten sie die Steuer zudem nicht an die Passagiere weitergeben und müssten sie zu großen Teilen aus ihrem Betriebsergebnis selbst zahlen. Das Bundesverfassungsgericht hatte am Mittwoch eine Klage des Landes Rheinland-Pfalz abgewiesen, das die Ticketsteuer für nichtig erklären lassen wollte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44051/bdl-praesident-luftverkehrssteuer-schadet-der-deutschen-wirtschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619